|  |  |
| --- | --- |
| **Jahrgangsstufe 6** | |
| ***Unterrichtsvorhaben V:* Feste unterbrechen den Alltag – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen**  **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte**:  IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft  ⬩ Feste des Glaubens  IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft  ⬩ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf  **Zeitbedarf**: ca. 8 Ustd. | |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen**  *Die Schülerinnen und Schüler*   * *beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8* * *unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, SK10* * *erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag. UK3* | |
| ***Konkretisierte Kompetenzerwartungen***  Die Schülerinnen und Schüler…   * erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu, K23 * zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf, K24 * reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen, K33 * beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag, K47 * erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes, K48 * erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern, K50 * beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer. K51 | ***Vereinbarungen der Fachkonferenz:***  **inhaltliche Akzentsetzungen:**   * Welche Feste feiern wir? Unterscheidung religiöser und säkularer Feste * Funktionen von Festen: Unterbrechung des Alltags/ Hoch-Zeiten bzw. Rhythmisierung des Lebens * Unterscheidung Feste im Kirchenjahr und Feste im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen * Je nach Akzentuierung: * Sakramente: Gottes persönlicher Zuspruch an den Menschen * oder * Ostern: Vom Tod zum Leben   **didaktisch-methodische Anregungen:**   * Literarische Zugänge zur Erschließung der Bedeutung von Festen, z.B. Elke Bräunling, Feste feiern, wie sie fallen, in: Ders., Omas Frühlingsgeschichten/ Elke Bräunling, Jeder Tag ein Fest, in: Ders., Hör mal, Oma! Ich erzähle Dir eine Geschichte von Festen im Herbst./ Die Feier anlässlich der Wiederkehr des verlorenen Sohnes (Lk 15, 11-32)   ***z.B. Eucharistie:***   * Brot und Wein – mehr als Essen und Trinken: Vergewisserung der Gegen-wart Jesu, vgl. bspw. Rainer Oberthür, Das Buch der Symbole, Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Religionen, S. 127-138/ Britta Teckentrup, Der Baum der Erinnerung, Marcel Proust, Madeleine-Episode, in: Auf der Suche nach der verlorenen Zeit; 10 Bde. Frankfurt am Main 1979, Bd. 1, S. 63–67. * Eucharistie im Gedenken an das Abendmahl: Biblisches Zeugnis (Mt 26, 26-28) und jüdische Wurzeln im Pessachmahl * Eucharistie als Gemeinschafts-geschehen: Filmausschnitt „Tschick“ (32:40min-42:50min)/ Vorbereitung einer Eucharistiefeier für die Klasse.   ***z.B. Kar- und Osterzeit:***   * Umfrage ‚Was wird an Ostern gefeiert?‘ (<https://www.katholisch.de/video/17389-umfrage-ostern-was-wird-an-ostern-gefeiert>) * Erstellung eines Kahoot ‚Rituale und Symbole in der Kar- und Osterzeit‘ * Analyse von Liedern aus der Kar- und Osterliturgie, z.B. Huub Oosterhuis, Wer leben will wie Gott auf dieser Erde. * Erschließen von Bildern zur Auferstehung, z.B. Alexej Jawlensky, Warmes Licht I, 1929/ Folie 4, Anregung zur didaktischen Umsetzung in: Waltraud Hagemann/ Marcus van Loopik, Feiert mit Freude. Was jüdische und christliche Feste verbindet, S. 42f.   **Hinweise auf außerschulische Lernorte: ---**  **Kooperationen:** ggf. evangelischer Religionsunterricht: Zum unterschiedlichen Mahlverständnis |